

**Bericht zur Bedarfsermittlung  
für den 2019 beginnenden Prozess für neu zu  
schaffende Kapazität  
zwischen Polen TGPS und dem  
Trading Hub Europe**

**2019-10-21**

Dieser Bericht ist eine gemeinschaftliche Beurteilung des Potentials für Projekte der Kapazitätserhöhung, der durchgeführt wurde von



**GAZ-SYSTEM S.A.**

Mszczonowska 4 St.

02-337 Warschau

Polen

**GASCADE Gastransport GmbH**

Kölnische Str. 108 – 112

34119 Kassel

Deutschland

Diese Marktnachfrageanalyse wird im Rahmen vom Incremental Capacity Prozess für den grenzübergangspunkt (GÜP) Mallnow durchgeführt, welcher das Marktgebiet Polen TGPS (Transit Gas Pipeline System, polnischer Teil der YAMAL Europa Pipeline) und das Marktgebiet Trading Hub Europe verbindet. Aktuell ist auf der deutschen Seite der Grenze das Marktgebiet GASPOOL noch aktiv. Jedoch wird GASPOOL voraussichtlich zum 01.10.2021 mit dem Marktgebiet NetConnect Germany zusammengelegt und dann den Namen Trading Hub Europe tragen. Da sich dieser Bericht auf die zukünftige Kapazitätssituation bezieht, wird im weiteren Verlauf das zusammengelegte deutsche Marktgebiet betrachtet.

## Inhaltsverzeichnis

A.	Unverbindliche Marktnachfragen .....	1
B.	Analyse der unverbindlichen Marktnachfrage.....	2
i.	Historische Nutzungsverläufe an den Marktgebietsübergangspunkten zwischen den betroffenen Entry-Exit-Systemen .....	4
a.	Entry Trading Hub Europe (heute GASPOOL) – FNB GASCADE .....	5
ii.	Verbindungen zu GRIPS, TYNDP, NEPs .....	6
iii.	Erwartete Menge, Richtung und Dauer des Bedarfs einer Kapazitätserhöhung .....	6
a.	Entry Trading Hub Europe – TSO GASCADE.....	7
C.	Schlussfolgerung für die (Nicht-)Einleitung eines Projekts zur Kapazitätserhöhung.....	8
a.	Exit Polen TGPS – FNB GAZ-SYSTEM.....	8
b.	Entry Trading Hub Europe – FNB GASCADE.....	8
D.	Vorläufiger Zeitplan.....	9
E.	Übergangsregelungen für die Auktion bestehender Kapazitäten an den betroffenen IPs ....	9
F.	Gebühren.....	10
G.	Kontaktinformationen.....	11

## A. Unverbindliche Marktnachfragen

Alle Anfragen, die wir während der Dauer des Projekts erhalten haben, entsprechen den Teilnahmebedingungen und können in der folgenden Analyse berücksichtigt werden. Die folgende Tabelle zeigt die **unverbindlichen Marktnachfragen**, an die von den anfragenden Netzwerknutzern eine **Bedingung** verknüpft wurde:

Von  „EXIT KAPAZITÄT“	Nach  „ENTRY KAPAZITÄT“	Gaswirtschafts- jahr	Menge (kWh/h)/y	Anfrage an andere Fernleitungsnetzbetreiber übermittelt	Bedingungen**	Zeitraum, in dem die Bedarfsangabe empfangen wurde*	Weitere Informationen
Polen TGPS	Trading Hub Europe	2022/2023  -  2036/2037	9.629.000	Nein	d)	2)	Anfrage für FZK; Die Anfrage ist zusätzlich zu allen bereits bestehenden buchbaren frei zuordenbaren Kapazitäten.

**GAZ-SYSTEM hat keine unverbindliche Marktnachfrage für das relevante Entry-Exit-System erhalten.**

\* Der folgende standardisierte Zeitraum sollte zur Angabe des Empfangsdatums der Marktnachfragen verwendet werden:

- 1) später als acht Wochen nach der jährlichen Kapazitätsauktion im vorhergehenden Zyklus über neu zu schaffende Kapazität, die nicht vorher berücksichtigt wurden;
- 2) innerhalb von acht Wochen nach der diesjährigen jährlichen Kapazitätsauktion (0-8 Wochen nach der jährlichen Auktion im Jahr);
- 3) später als acht Wochen nach der diesjährigen jährlichen Kapazitätsauktion, die aber in diesem Zyklus über neu zu schaffende Kapazität berücksichtigt wird (9-16 Wochen nach der jährlichen Auktion des Jahres).

\*\* Die folgende standardisierte Terminologie sollte zur Beschreibung der Bedingungen verwendet werden:

- a) Verbindliche Zusage nur in Abhängigkeit zu verbindlichen Zusagen an anderen Netzkopplungspunkten;
- b) Verbindliche Zusage nur in Abhängigkeit zu einer Buchung von Jahreskapazität über mehrere verschiedene Jahre an einem Netzkopplungspunkt hinaus;
- c) Verbindliche Zusage nur in Abhängigkeit der Buchung einer bestimmten Mindestkapazitätshöhe;
- d) andere.

## **B. Analyse der unverbindlichen Marktnachfrage**

### **Zukünftiger Zusammenschluss der deutschen Entry-Exit-Systeme**

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 7.7.2017 der Novellierung der GasNZV zugestimmt. In § 21 Abs. 1 S. 2 der novellierten GasNZV ist vorgesehen, dass die Fernleitungsnetzbetreiber (im folgenden FNB) spätestens ab dem 1.4.2022 aus den bestehenden zwei Marktgebieten ein gemeinsames Marktgebiet zu bilden haben. Die Zusammenlegung der Marktgebiete führt zwangsläufig dazu, dass die Kapazitäten an den heutigen Marktgebietsübergangspunkten nicht mehr von Transportkunden gebucht werden können, sondern zu internen Marktgebietsaustauschpunkten werden. Die Fernleitungsnetzbetreiber haben daher die Vermarktung von Kapazitäten an Marktgebietsübergangspunkten für Zeiträume nach dem Zusammenschluss der Marktgebiete mit dem Inkrafttreten der novellierten GasNZV eingestellt.

Im Rahmen des Projekts zur Marktgebietszusammenlegung der beiden deutschen Marktgebiete „marco“ kündigten die Fernleitungsnetzbetreiber an, die Marktgebietszusammenlegung voraussichtlich zum Oktober 2021 umzusetzen. Das neue deutsche Marktgebiet wird Trading Hub Europe heißen. Da der aktuelle Zyklus für neu zu schaffende Kapazität mit der Vermarktung von Jahreskapazitäten für Kapazität ab Oktober 2021 im Juli 2021 enden wird, besteht keine Möglichkeit, unverbindliche Nachfragen für die Grenzen zwischen den Marktgebiete NetConnect Germany und GASPOOL zu berücksichtigen.

Aus diesem Grund können unverbindliche Marktnachfragen nur für die Grenzen des zusammengelegten deutschen Marktgebietes im Prozess für neu zu schaffende Kapazitäten 2019 – 2021 (und darauffolgende) gestellt werden und nur diese werden ausgewertet.

Die Komplexität der Erarbeitung eines gemeinsamen Kapazitätsmodells führt dazu, dass die Auswertung und Beurteilung der eingegangenen Anfragen auf Basis des letzten rechtlich bindenden Netzentwicklungsplan Gas (im Folgenden NEP) 2018 – 2028 erfolgen soll. Im weiteren Verlauf des Prozesses für neu zu schaffende Kapazität kann sich diese Planungsgrundlage ändern und eine neue Betrachtung bereits gezogener Schlussfolgerungen notwendig machen. Als Folge kann sich auch die Höhe des Bedarfs nach neu zu schaffender Kapazität im Verlauf eines Verfahrens zur Schaffung von neuer Kapazität noch ändern. Der Einbezug sämtlicher Rahmenbedingungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, dennoch behalten sich die FNB Änderungen der Eingangsgrößen für die Kapazitätsmodellierung vor.

### **Einzelheiten zu den bewerteten Marktnachfragen**

Folgender Hinweis wurde der Anfrage nach neu zu schaffender Kapazität, die von GASCADE erhalten wurde, an der Grenze zwischen Polen TGPS und dem Trading Hub Europe beigefügt:

Das Ziel der unverbindlichen Anfrage sei es, ab dem 01.10.2022 die neu zu schaffenden Kapazitäten als frei zuordenbare Kapazität (im Folgenden FZK) anstatt dynamisch zuordenbare Kapazität (im Folgenden DZK) buchen zu können (im Szenariorahmen des NEP Gas 2020 wird die DZK mit 20,613 GWh/h ausgewiesen), wobei die gesamte technische Kapazität in Höhe von 38,812

GWh/h in Mallnow sich aus 27,828 GWh/h FZK und 10,985 GWh/h DZK zusammensetzen solle. Diese Anfrage nach neu zu schaffender Kapazität sei nicht als Kapazitätsaufwertung gestellt worden, da die betreffende DZK nicht gebucht sei. Um Missverständnisse zu vermeiden, solle die angefragte neu zu schaffende Kapazität für frei zuordenbare Kapazitäten zu der TVK der FZK in Höhe von 18,199 GWh/h hinzugerechnet werden, die die NEP-Gas-Datenbank für den NEP 2020 ab dem Jahr 2023 ausweist.<sup>1</sup>

In der folgenden Analyse wurde diesem Hinweis Rechnung getragen. Daher ist die gesamte Höhe der TVK zwischen dem Marktgebiet Polen TGPS und dem Trading Hub Europe bereits ausreichend. Das Ziel der Anfrage ist es, neue FZK zu schaffen und dafür aktuell verfügbare, ungebuchte DZK durch FZK zu substituieren. Daher wird sich die Analyse im Weiteren auf die deutsche Seite der Anfrage beziehen.

---

<sup>1</sup> "Please note that the aim of this request is that starting from 01 Oct 2022 the requested IC shall be offered as FZK instead of DZK (DZK is currently 20.613 GWh/h in NEP 2020 Databank for years 2023+) to the extent that the total technical entry capacity of 38.812 GWh/h in Mallnow shall comprise of FZK in amount of 27.828 GWh/h and DZK in amount of 10.985 GWh/h). This request is not submitted as capacity upgrade, because the respective DZK is not booked. For avoidance of doubts, the requested IC shall be added to the technical capacity FZK of 18.199 GWh/h as published in NEP 2020 Databank for years 2023+."

### i. Historische Nutzungsverläufe an den Marktgebietsübergangspunkten zwischen den betroffenen Entry-Exit-Systemen

Im Rahmen des von diesem Bericht behandelten Zyklus für neu zu schaffende Kapazität wurden Marktnachfragen abgegeben. Daher wird eine Analyse der historischen Kapazitätsnutzung zwischen den oben genannten Entry-Exit-Systemen zur Unterstützung der Beurteilung der Notwendigkeit einer zukünftigen Kapazitätserhöhung durchgeführt.

Diese Analyse wird für den Grenzübergangspunkt, welcher die oben genannten Entry-Exit-Systeme verbindet, für die unverbindliche Marktnachfragen erhalten wurden, durchgeführt. Im aktuellen Bericht ist dies die Richtung aus dem Marktgebiet Polen TGPS (Transit Gas Pipeline System, polnischer Teil der YAMAL-Europa-Pipeline) (Exit) in das deutsche Marktgebiet Trading Hub Europe (Entry).

Der folgende Grenzübergangspunkt verbindet die oben genannten Entry-Exit-Systeme und könnte die Marktnachfragen einschließlich der zusätzlichen Erfordernisse erfüllen:

Grenzübergangspunkt:	<b>Mallnow</b>		
Energy Identification Code:	21Z000000000056S		
Entry-Exit-System:	<b>Polen TGPS</b>	Entry-Exit-System:	<b>Trading Hub Europe</b>
FNB:	IP-Name:	FNB:	IP-Name:
GAZ-SYSTEM ISO	SGT (Mallnow) exit	GASCADE	Mallnow

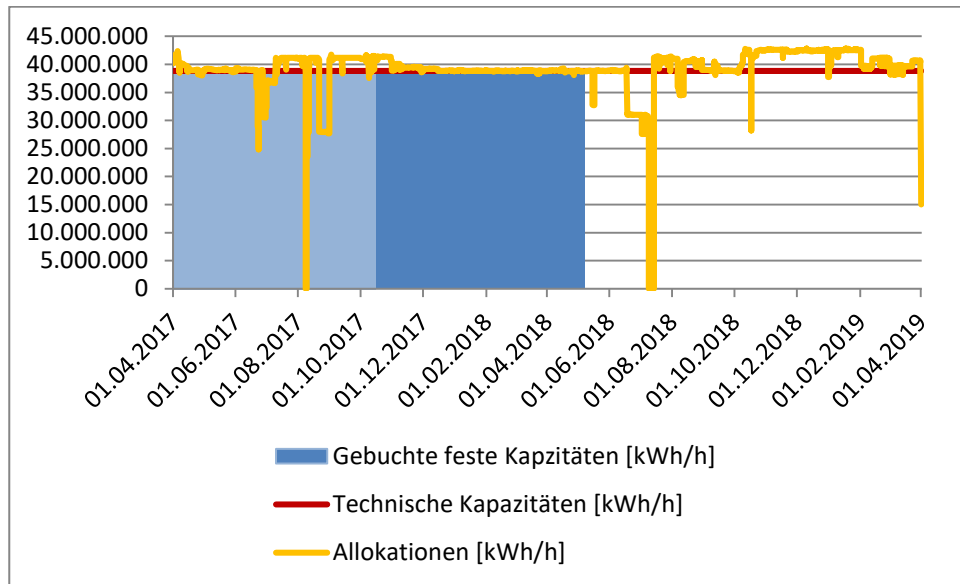
Zur Analyse der technischen Kapazität werden die gebuchte feste Kapazität und die tatsächlichen Allokationen gemäß Artikel 3 (8) der EU-Verordnung Nr. 312/2014 auf Stundenbasis dargelegt. Für die Allokationen wird nicht zwischen den Transporten fester oder unterbrechbarer Kapazitäten unterschieden. Ausschließlich feste, frei zuordenbare Kapazitäten sowie feste, beschränkt zuordenbare Kapazitäten, welche den angegebenen Marktnachfragen entsprechen, werden in die Analyse aufgenommen, um geeignete Referenzwerte für die Ermittlung erhöhter Kapazitäten bereitzustellen. Die Analyse wird für den Zeitraum vom 1.4.2017 um 6:00 Uhr bis zum 1.4.2019 um 6:00 Uhr durchgeführt.

Zusätzlich wird je nach Ergebnis der Analyse des historischen Nutzungsverlaufs eine Analyse der Implementierung und der Anwendung der Prozesse des Engpassmanagements der CMP-Richtlinien und der Möglichkeit sowie der tatsächlichen Nutzung des Kapazitätshandels auf dem Sekundärmarkt durchgeführt. Da diese Analyse jedoch kein Selbstzweck sein sollte, wird sie nur durchgeführt, falls anhaltende, vertraglich bedingte Engpässe an den entsprechenden Grenzen aus



dem historischen Nutzungsverlauf erkennbar sind.

**a. Entry Trading Hub Europe (heute GASPOOL) – FNB GASCADE**



Obwohl die Allokationen die technischen Kapazitäten einige Male überstiegen, werden zukünftig ausreichend feste Kapazitäten verfügbar sein, um den Bedarf zu erfüllen. Aus diesem Grund wird keine weitere Analyse der Engpassmanagement-Prozesse und der Sekundärvermarktung durchgeführt.

Da ausschließlich FZK im deutschen Marktgebiet angefragt worden sind, welche bestehende DZK ersetzen sollen, während die technische Kapazität des GÜP erhalten bleibt, wurde diese Analyse lediglich für die deutsche Seite der marktgebietsgrenze durchgeführt. In der Vergangenheit hat die Höhe der TVK auf der polnischen Seite der Marktgebietsgrenze stets alle Kapazitäten auf der deutschen Seite ermöglicht. Daher ist hier keine Analyse notwendig.

## **ii. Verbindungen zu GRIPS, TYNDP, NEPs**

Der NEP Gas 2018-2028 ist der letzte durch die Bundesnetzagentur bestätigte nationale Netzentwicklungsplan. Projekte, die innerhalb dieses Netzentwicklungsplans identifiziert und bestätigt worden sind, gewährleisten die Kapazitätssituation, welche sich im Szenariorahmen für den NEP Gas 2020-2030 darstellt. Auf diesen Szenariorahmen bezieht sich die Anfrage nach neu zu schaffender Kapazität. Im Vergleich zum Szenariorahmen für den NEP Gas 2018-2028 ist die feste Entry-Kapazität im Szenariorahmen des NEP 2020-2030 nicht reduziert. Jedoch wurde die Höhe der Entry-FZK im Szenariorahmen für den NEP Gas 2020-2030 nicht erhöht. Die gleiche Anfrage für die Schaffung neuer FZK, die in entsprechender Höhe DZK reduzieren soll, hätte auch im Verhältnis zum NEP Gas 2018-2028 ausgedrückt werden können, da der absolute Bedarf für bestimmte Kapazitätsprodukte angegeben wurde und die insgesamt betroffene Kapazitätshöhe geringer ist als die TVK gemäß NEP Gas 2018-2028 einerseits als auch laut NEP Gas 2020-2030 andererseits. Der Inhalt der Anfrage ist darum sowohl auf Basis des NEP Gas 2018-2028 als auch auf Basis des Szenariorahmens für den NEP Gas 2020-2030 identisch und klar.

Der letzte TYNDP ist aus dem Jahr 2017. Ein Entwurf des TYNDP 2018 wurde im Jahr 2018 veröffentlicht, wobei die finale Version voraussichtlich im November 2019 veröffentlicht wird. Bezüglich der Entry-Kapazität von Polen nach Deutschland hat es im Vergleich zu vorherigen TYNDPs keine Anpassungen gegeben. Der Wert entspricht der gültigen, aktuellen, gesamten Entry-Kapazität und dem vom Shipper angefragten Wert. Der TYNDP hat keinen bindenden Charakter.

## **iii. Erwartete Menge, Richtung und Dauer des Bedarfs einer Kapazitätserhöhung**

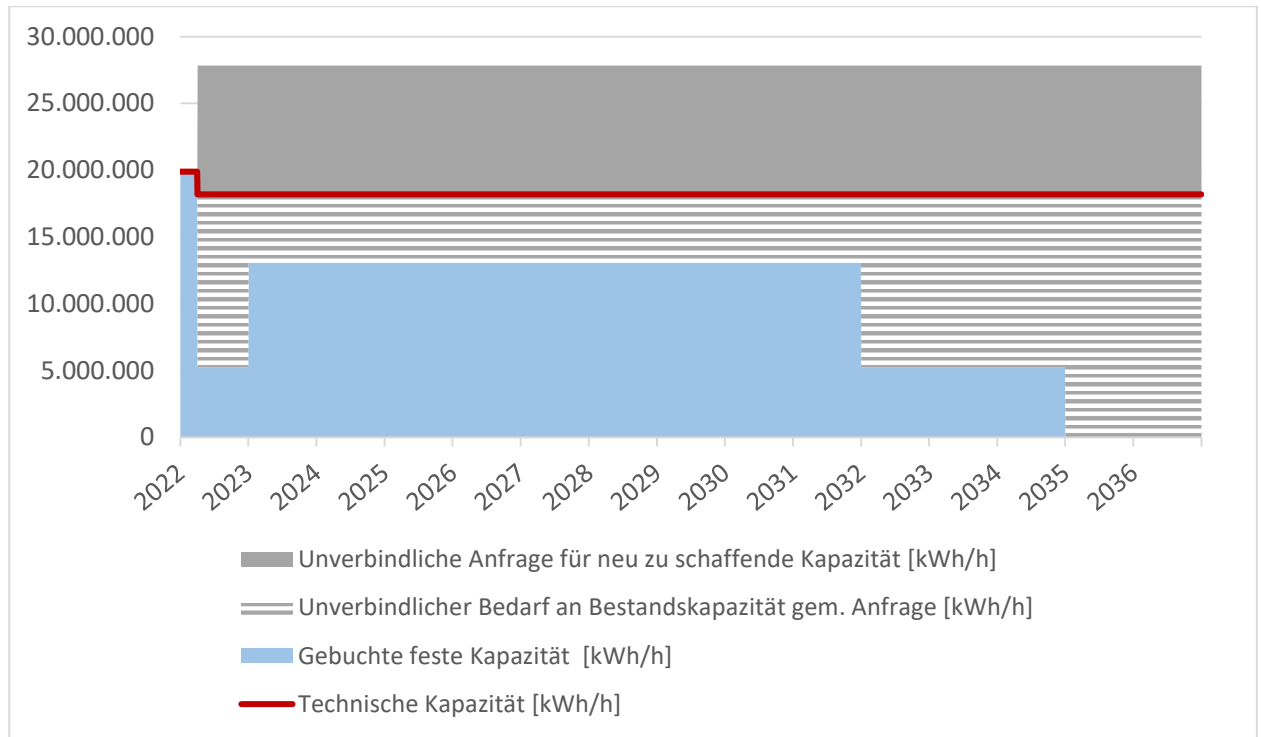
Der Bedarf zur Kapazitätserhöhung wird durch eine Analyse der technischen Kapazität, der gebuchten festen Kapazität und der für den Grenzübergangspunkt erhaltenen unverbindlichen Marktnachfrage der Entry-Exit-Systemgrenze ermittelt. Die technische Kapazität des Grenzübergangspunkts Mallnow auf der Seite des deutschen Marktgebiets entspricht - gemäß der Anfrage - dem letzten konsultierten Szenariorahmen für einen deutschen NEP (NEP Gas 2020-2030). Weiterhin werden in der folgenden Analyse ausschließlich FZK betrachtet, da die Anfrage nach neu zu schaffender Kapazität mit keinem anderen Kapazitätsprodukt befriedigt werden kann. Geplante und derzeit bearbeitete Projekte werden laut ii. ebenfalls berücksichtigt. Die gebuchten, festen Kapazitäten werden für diese Analyse entsprechend der von den betroffenen FNB veröffentlichten Daten verwendet. Diese sind zu finden unter:

GSA-Plattform (Exit Mallnow): [www.gsaplattform.eu](http://www.gsaplattform.eu)

PRISMA-Plattform (Entry Mallnow): [www.plattform.prisma-capacity.eu](http://www.plattform.prisma-capacity.eu)

**a. Entry Trading Hub Europe – TSO GASCADE**

**Entry Trading Hub Europe – zusammengefasst**



Um zu bestimmen, ob eine technische Studie notwendig ist, werden die Daten unter Punkt C analysiert. Diese Analyse wird für jedes relevante Entry-Exit-System durchgeführt. Abschließend ist eine Aussage zu treffen, ob ein Projekt für neu zu schaffende Kapazität initiiert werden soll und ob technische Studien durchgeführt werden müssen.

### **C. Schlussfolgerung für die (Nicht-)Einleitung eines Projekts zur Kapazitätserhöhung**

Wird ein anhaltender erwarteter Bedarf an neu zu schaffender Kapazität auf einer Seite der Entry-Exit-Systemgrenze festgestellt, ist es nach Meinung der involvierten FNB notwendig, technische Studien durchzuführen. Abhängig davon, ob ein Bedarf an neu zu schaffender Kapazität auf einer der beiden Seiten der Grenze des Entry-Exit-Systems festgestellt wird, wird auf einer oder beiden Seiten des spezifischen Entry-Exit-Systems ein Projekt initiiert.

Abweichungen können auftreten, wenn gerechtfertigte individuelle Umstände eintreten.

Wird ein Projekt bzgl. neu zu schaffender Kapazität initiiert, werden technische Studien für alle potentiellen IPs der entsprechenden Entry-Exit-Systemgrenze, für die das Projekt initiiert wurde, durchgeführt. Die spezifischen Grenzübergangspunkte, für welche die technischen Studien durchgeführt werden, werden während der Auslegungsphase gemäß Artikel 27 des NC CAM bestimmt. Dadurch werden ökonomische Aspekte sowie Aspekte der Netztopologie berücksichtigt.

Für die von diesem Bericht betroffenen Entry-Exit-Systeme werden die folgenden Schlussfolgerungen für die (Nicht-)Einleitung eines Projekts/Prozesses zur Kapazitätserhöhung gezogen:

#### **a. Exit Polen TGPS – FNB GAZ-SYSTEM**

Da die unverbindliche Anfrage nach neu zu schaffender Kapazität sich auf eine Aufwertung der Kapazitätsprodukte von DZK zu FZK auf der deutschen Seite bezieht, während die gesamte Höhe der TVK auf der deutschen Seite unverändert bleibt, besteht auf der polnischen Seite der Grenze kein Bedarf für die Erstellung einer technischen Studie.

#### **b. Entry Trading Hub Europe – FNB GASCADE**

Die in B.iii.a. dargestellte Grafik weist eindeutig darauf hin, dass die Summe aus den reservierten FZK, den nachgefragten bestehenden FZK sowie den nachgefragten neu zu schaffenden FZK größer ist als die an der Grenze des Marktgebiets verfügbare FZK. **Aus diesem Grund hält GASCADE es für erforderlich eine technische Studie für den betroffenen GÜP zu erstellen.**

## D. Vorläufiger Zeitplan

GASCADE plant, die technische Studie und die Konsultation des Entwurfs des Projektvorschlags nach folgendem vorläufigen Zeitplan durchzuführen:

Anfangsdatum	Abschlussdatum	Beschreibung
21.10.2019		Beginn der Planungsphase
21.10.2019		Durchführung technische Studien durch die FNB
2020		Veröffentlichung der Konsultationsdokumente
2020		Öffentliche Konsultation
2020		Planung der Angebotslevel durch die FNB in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Regulierungsbehörden
Q3/ Q4 2020	Q1/ Q2 2021	Genehmigung und Veröffentlichung der notwendigen Parameter gemäß Art. 28 Abs. 1 NC CAM durch die nationalen Regulierungsbehörden
Q1/ Q2 2021	05.05.2021	Anpassung der Angebotslevels durch die FNB nach der Entscheidung der nationalen Regulierungsbehörden
05.05.2021	05.05.2021	Veröffentlichung der genehmigten Parameter und einer Vorlage des Vertrags/der Verträge bezüglich der Kapazität, die für das Ausbauprojekt angeboten werden soll
05.07.2021		Jahresauktion/wirtschaftliche Prüfung

Die Datumsangaben sind indikativ und können sich im Verlauf des Verfahrens noch ändern.

Ist das Ergebnis der wirtschaftlichen Prüfung positiv, wird das Projekt in dem/ den nationalen Entwicklungsplan/-plänen berücksichtigt.

## E. Übergangsregelungen für die Auktion bestehender Kapazitäten an den betroffenen IPs

Gemäß Art. 26 Abs. 13 j) des NC CAM werden die beteiligten FNB Kapazitäten im Einklang mit Art. 11 Abs. 3 des NC CAM anbieten. Die für diesen Bedarfsermittlungsbericht relevanten, unverbindlichen Bedarfsangaben umfassen insgesamt einen Zeitraum vom Gaswirtschaftsjahr 2022/23 bis zum Gaswirtschaftsjahr 2036/37 und entsprechen somit dem in den oben genannten Artikeln festgelegten Grenzwert. Aus diesem Grund konnten keine rechtlichen Hindernisse für das Angebot aller potenziellen zusätzlichen Kapazitäten aus den erörterten unverbindlichen

Bedarfsangaben in der Jahresauktion 2020 festgestellt werden. Derzeit untersuchen die beteiligten Übertragungsnetzbetreiber, wie Art. 11 Abs. 3 des NC CAM im Hinblick auf die begrenzte Anzahl an Jahren, die in der Jahresauktion 2020 angeboten werden, angewandt werden kann.

## **F. Gebühren**

Gemäß Artikel 26 (11) der EU-Verordnung 2017/459 können die FNB für Aktivitäten, die aus der Übermittlung unverbindlicher Marktnachfragen resultieren, Gebühren erheben. Ob Gebühren erhoben werden oder nicht, wird von den FNB für jeden einzelnen Zyklus für neu zu schaffende Kapazität beurteilt. Die Entscheidung bezüglich dieser Frage für einen spezifischen Zyklus hat keine Auswirkungen auf die folgenden Zyklen.

Für den in diesem Bericht behandelten Zyklus gilt der folgende Beschluss hinsichtlich Gebühren: Es wurden von den in diesen Zyklus für neu zu schaffende Kapazität involvierten FNB keine Gebühren erhoben.

## G. Kontaktinformationen



### **GASCADE Gastransport GmbH**

Michael Walkus

GTM

+49 561 934 2968

+49 561 934 2343

incremental@gascade.de

Kölnische Str. 108 – 112

34119 Kassel

Deutschland



### **GAZ-SYSTEM S.A.**

Marta Zapart – Choma

Gas Market Development Division

+48 22 220 18 47

marta.zapart@gaz-system.pl

incremental@gaz-system.pl

Mszczonowska 4 St.

02-337 Warschau

Polen